



Eidgenössische Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes
vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei
über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 27. März 2024 eingereichten
eidgenössischen Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare –
Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 102 051 eingereichten Unterschriften sind 101 382 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee:
Die Mitte, Seilerstrasse 8a, Postfach, 3011 Bern.

16. April 2024

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

¹ SR 161.1
² BBI 2022 2286

Eidgenössische Volksinitiative
«Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare –
Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	9 578	43
Bern	9 037	95
Luzern	7 245	0
Uri	604	1
Schwyz	2 936	32
Obwalden	751	28
Nidwalden	682	1
Glarus	305	0
Zug	2 492	14
Freiburg	5 125	9
Solothurn	3 285	7
Basel-Stadt	1 098	0
Basel-Landschaft	2 011	127
Schaffhausen	558	2
Appenzell A.-Rh.	394	0
Appenzell I.-Rh.	166	0
St. Gallen	6 419	3
Graubünden	2 028	22
Aargau	6 425	7
Thurgau	4 522	80
Tessin	2 150	40
Waadt	23 195	56
Wallis	4 803	29
Neuenburg	1 121	47
Genf	3 468	0
Jura	984	26
Schweiz	101 382	669